

Redaktionelle Richtlinien für IPRax-Autor:innen

Sehr geehrte IPRax-Autorin, sehr geehrter IPRax-Autor,

wir möchten Sie bitten, bei der Abfassung Ihres Manuskripts zur Beschleunigung der Veröffentlichung Ihres Beitrags die folgenden Hinweise zu beachten. Wir bitten Sie um eine Einreichung des Manuskripts in elektronischer Form per E-Mail an: IPRax@uni-koeln.de.

Veröffentlichungssprachen sind Deutsch und Englisch. Auf Wunsch kann bei einer deutschsprachigen Veröffentlichung in IPRax eine englisch- oder französischsprachige Fassung des Beitrags auf der IPRax-Homepage parallel veröffentlicht werden.

Bitte stellen Sie dem Beitrag (ausgenommen Tagungsberichte) eine **englische Kurzzusammenfassung** (höchstens ½ Word-Seite) voran, die über seine wesentlichen Ergebnisse informiert (diese wird auch auf den Seiten www.iprax.de, www.conflictoflaws.net und dem EAPIL-Blog veröffentlicht). Für die Veröffentlichung im Internet ist auch eine **englische Titelbezeichnung** erforderlich.

Bitte fügen Sie dem Beitrag getrennt eine **deutsche Kurzzusammenfassung** bei. Sie dient infolge der Veröffentlichung unter www.iprax.de der leichteren Auffindbarkeit der Beiträge über die gängigen Suchmaschinen.

I. Formatierungshinweise:

Schriftart:	Times New Roman
Schriftgröße:	12
Zeilenabstand:	1,5
Satz:	Blocksatz
Silbentrennung:	<u>keine</u>
Fußnoten:	Schriftgröße 10, einfacher Zeilenabstand

Fußnoten sind im Text *hinter* dem Satzzeichen anzubringen (d.h. hinter einen Punkt, wenn die Fußnote sich auf den ganzen Satz bezieht, und hinter ein einen Nebensatz abschließendes Komma,¹ wenn sich die Fußnote auf den Nebensatz bezieht).² Bezieht sich eine Fußnote auf ein Wort, so soll sie an das Wort³ gesetzt werden. Die Fußnotenzeichen sind stets Ziffern. Auch im Titel wird keine Sternchenfußnote gesetzt.

Wir bitten Sie darum, die Fußnoten möglichst kurz zu halten und notwendige inhaltliche Textausführungen in den Haupttext aufzunehmen.

Bitte verwenden Sie in Überschriften und dem deutschen wie englischen Abstract keine Fußnoten, da diese satztechnisch nicht berücksichtigt werden können. Es kann jedoch im Titelkasten hinter dem Namen der Autorin oder des Autors eine Fußnote mit der Ziffer „1“ eingefügt werden.

II. Titelkasten und Gliederung (Muster):

Titel (fett und zentriert)
von *Vorname Nachname*, Tätigkeitsort*

¹ Beispiel.

² Beispiel.

³ Beispiel.

In der Sternchen-Fußnote (*): ggf. Prof. Dr. etc. Vorname Nachname M.A., LL.M. (Ort) etc.,
Universität/Institution/Kanzlei o.Ä.

Bei Entscheidungsrezensionen nach dem Titel bitte noch diesen Untertitel einfügen:
(zu Gericht, 1.9.2021 – Aktenzeichen, unten S. ■, Nr. ■)

I. Überschrift (fett und zentriert)

1. Überschrift (fett und zentriert)

a) Überschrift (fett und linksbündig)

aa) Überschrift (mager, kursiv und linksbündig)

bb) Überschrift (mager, kursiv und linksbündig)

b) Überschrift (mager, kursiv und linksbündig)

II. Überschrift

[...]

III. Allgemeines:

- Titel:** Alle Beiträge, auch Entscheidungsrezensionen, erhalten einen Titel und Gliederungsüberschriften.
- Kursivdruck:** Bitte alle nicht-deutschen Begriffe (auch geläufige Fachbegriffe wie *lex fori*); alle Vor- und Nachnamen (gilt nicht für die Fußnoten) kursiv setzen.
- Daten:** Bitte nicht 01.02.2021, sondern 1.2.2021 schreiben. Zudem immer numerisches Format verwenden (1. November wird zu 1.11.2021).
- Abkürzungen:** Bitte möglichst wenige Abkürzungen verwenden und nichtdeutsche Abkürzungen bei der ersten Verwendung ausschreiben. Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a wird zu: Art. 1 Abs. 2 lit. a
Für die **Abkürzung von Europäischen Verordnungen und Staatsverträgen** beachten Sie bitte die unten angefügte **Abkürzungsliste (V.)**.

IV. Zitierhinweise:

Zitierbeispiele für Kommentare

- Erste Zitierung: *Bearbeiter:in* (Nachname; Vorname nur bei Verwechslungsgefahr), in: Herausgeber oder geläufige Abkürzung, Titel, Auflage Jahreszahl, § Nummer Rn. Nummer.
- z.B. in Fn. 1: ¹ *Looschelders*, in: MünchKomm, BGB, Band 12, 8. Auflage 2020, Art. 14 EGBGB Rn. 25; *Ellenberger*, in: Grüneberg, BGB, 81. Auflage 2022, § 119 Rn. 4.
- Folgezitate: Hier müssen Auflage, Jahr und Titel nicht wieder aufgeführt werden.
- z.B. in Fn. 5: ⁵ *Looschelders*, in: MünchKomm (o. Fn. 1), Art. 14 EGBGB Rn. 25 oder Grüneberg/*Ellenberger* (o. Fn. 1), § 119 Rn. 4.

Zitierbeispiele für Monographien:

Erste Zitierung: *Autor:in*, Titel, Auflage Jahresszahl, Rn. bzw. Gliederungspunkt + Rn.; mangels Rn.: Seite.

z.B. in Fn. 1: ¹ *Bar/Mankowski*, Internationales Privatrecht, Bd. I, 2. Auflage 2003, § 4 Rn. 99.

² *Kropholler*, Internationales Privatrecht, 6. Auflage 2006, § 53 VI 2., 546.

Folgezitat z.B. Fn. 5: ⁵ *v. Bar/Mankowski* (o. Fn. 1), § 4 Rn. 99.

Zitierbeispiele für Aufsätze und Festschriften:

Erste Zitierung: *Autor:in*, Titel, Zeitschrift (geläufige Abkürzung) Jahresszahl, erste Seite, Fundseite.

z.B. in Fn. 1 bzw. 2: ¹ *Piekenbrock*, Kann der Ausschluß des ordre public in Art. 28 Abs. 3 EuGVÜ ausnahmslos gelten?, IPRax 2000, 364, 365*.

² *Kegel*, Zur Entwicklung der Auffassung vom Vertrag im kontinentalen Europa, in: Schack (Hrsg.), Gedächtnisschrift für Alexander Lüderitz, 2000, S. 347 ff.

Folgezitat z.B. Fn. 5: ⁵ *Hess*, IPRax 2006, 348, 356.

bzw. Fn. 7 ⁷ *Kegel* (o. Fn. 2), S. 347 ff.

Zitierbeispiele für Entscheidungen

EuGH: EuGH, Urteil v. 28.3.2000 – Rs. C-7/98, *Krombach ./ Bamperski*, Slg. 2000, I-1935, Rn. 25 = IPRax 2000, 406 m. Anm. *Piekenbrock*, 364**.

BGH/dt. Gerichte: BGH, Urteil v. 26.9.1989 – XI ZR 178/88, BGHZ 108, 353, 357 = IPRax 1991, 338 m. Anm. *Kronke/Berger*, 316.

House of Lords: *Khan v. Miah* [2000] 1 W.L.R. 2123 (2123), H.L. (E.).

Cour de cassation: Cass. Civ. 1^{ère}, Urteil v. 26.9. 2012, Nr. 11-26.022, Bull. I Nr. 176.

Bitte die IPRax-Parallelfundstellen der Entscheidungen zitieren (Entscheidungen werden seit 1981 in der IPRax veröffentlicht). Die ECLI-Fundstellen können daneben genannt werden, sonst bitten wir auf das Zitat von Parallelfundstellen zu verzichten, es sei denn, die Parallelfundstelle enthält auch das Zitat einer Entscheidungsanmerkung.

V. Abkürzungen

Die Liste enthält auch entsprechend gekennzeichnete ältere Fassungen der EU-Verordnungen. Soweit dies zur Vermeidung von Missverständnissen geboten erscheint, sind ältere Fassungen der Verordnungen durch die in der Zeile darunter in Klammern angegebene Zitierweise zu bezeichnen.

EU-Verordnungen:

EuBagatellVO VO Nr. 861/2007 – Small Claims-VO

EuBewVO VO Nr. 1206/2001

* Wird ein Aufsatz oder eine Entscheidungsrezension zum ersten Mal genannt, so wird der Titel des Aufsatzes ausgeschrieben.

** Wird eine Entscheidung zitiert und zusätzlich auf die Rezension der Entscheidung hingewiesen, so wird der Titel der Rezension nicht genannt.

EuEheVO (EuEheVO n.F.)	VO Nr. 2201/2003 – Brüssel IIa-VO (auch Brüssel III-VO genannt)
EuEheVO a.F.	Brüssel II-VO = VO Nr. 1347/2000, aufgehoben durch EuEheVO (n.F.)/Brüssel IIa-VO
EuErbVO	VO Nr. 650/2012
EuGVÜ	Brüsseler Übereinkommen über die gerichtl. Zuständigkeit und d. Vollstreckung gerichtl. Entscheidungen in Zivil und Handelssachen (je nach Fassung EuGVÜ 1968/1978/1982/1989)
EuGüVO	VO Nr. 2016/1103
EuGVVO (EuGVVO 2015)	VO Nr. 1215/2012 – Brüssel Ia-VO
EuGVVO 2001	VO Nr. 44/2001 – Brüssel I-VO – EuGVO
EuInsVO (EunInsVO 2017)	VO Nr. 2015/848 vom 20.5.2015
EuInsVO 2002	VO Nr. 1346/2000
EuMahnVO	VO Nr. 1896/2006
EuPartVO	VO Nr. 2016/1104
EuUnterhVO	VO Nr. 4/2009
EuUrkVO	VO Nr. 2016/1191
EuVTVO	VO Nr. 805/2004
EuZustVO (EuZustVO 2007)	VO Nr. 1393/2007
EuZustVO 2000	VO Nr. 1348/2000, aufgehoben durch EuZustVO
Rom I-VO	VO Nr. 593/2008 (vertragliche Schuldverhältnisse)
Rom II-VO	VO Nr. 864/2007 (außervertragliche Schuldverhältnisse)
Rom III-VO	VO Nr. 1259/2010 (Ehescheidung und Trennung ohne Auflösung des Ehebandes)
<u>Staatsverträge:</u>	
ErwSÜ	Haager Erwachsenenschutzübereinkommen
EVÜ	Europ. Vertragsübereinkommen = Römisches EWG-Übereinkommen über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht vom 19.6.1980

CISG	Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11.4.1980 = das UN-Kaufrecht = Wiener Kaufrechtsübereinkommen
HKÜ	Haager Kindesentführungsübereinkommen
LugÜ 2007	Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (Lugano-Übereinkommen), abgeschlossen in Lugano am 30. Oktober 2007 – LugÜ II
KSÜ	Haager Kinderschutzübereinkommen
MSA	Haager Minderjährigenschutzabkommen
UNÜ	New Yorker Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche vom 10.6.1958

Andere Abkürzungen:

**Prof. em.
Frankfurt a.M.**